

Rundeninformation und Hinweise zu Regelauslegungen in der Serie 2017/2018

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
für den Rundenbeginn 2017/2018 wünschen wir euch alles erdenklich Gute. Leider haben sich im Nachgang zu unseren Saisonvorbereitungslehrgängen noch Änderungen und Hinweise zu Regelauslegungen ergeben, die erst jetzt durch den HHV weitergegeben wurden.

Wir bitten um Beachtung!

1. Passives Spiel

Der Verbandsschiedsrichterwart Peter Striebl und der HHV-Weiterbildungsbeauftragte Rocco Finger geben klare Anweisung mit Blick auf eine gemeinsame Regelauslegung in Sachen "Passives Spiel". Dabei beziehen sie sich auf die Weisung des DHBs und geltende IHF-Erläuterungen.

- a) **Nach Anzeigen des Vorwarnzeichens sind dem Angriff generell noch sechs Pässe zu gewähren.** Die SR können dennoch jederzeit auf passives Spiel entscheiden, wenn sie keinen Versuch der gewarnten Mannschaft erkennen, in eine Torwurfsituation zu kommen. Dies gilt z.B. für Rückpässe zum Torhüter, das Auslassen klarer Torgelegenheiten, Spielverzögerungen bei der Ausführung formeller Würfe, die bewusst falsche Wahl des Ausführungsortes oder bei mehrfachem Prellen im Stand. (vgl. IHF-Erläuterung 4, Abschnitt D)
- b) **Im Gespann zählt generell nur der FSR die Anzahl der Pässe. Nur er entscheidet im Regelfall auf „passives Spiel“.**
- c) **Der FSR gibt auf Nachfrage Auskunft über die noch zu spielenden Pässe!**
Auskunft: „Ihr habt noch x Pässe!“ (Nicht: „Ihr habt schon x gespielt.“)

2. Körperkontakt

- a) **Der Körperkontakt zwischen Schiedsrichter*innen und Spieler*innen ist generell zu jeder Zeit zu vermeiden.**
Dies gilt insbesondere auch für die Zeit vor dem Spiel: Bei der Begrüßung vor Spielbeginn findet keine „Umarmung“ mit den Beteiligten statt. Die SR halten entsprechend Abstand.

3. Freiwurfsentscheidung und Ausführen von formellen Würfen

- a) **Die Schiedsrichter*innen achten besonders auf die korrekte Ausführung von formellen Würfen.** Dies gilt insbesondere für den Ausführungsort und die korrekte Stellung von Abwehr und Angriff. Besonders wichtig ist das frühzeitige Korrigieren (und Ahnden) – und nicht erst in einer möglichst entscheidenden Phase gegen Spielende.
- b) **Die Schiedsrichter*innen zeigen eine Wurfentscheidung durch Handzeichen und einen (!) Pfiff an.** Pfiffe nach dem Schema „tut tut tut“, um zu signalisieren, dass man z.B. in den vierten Schritt hineinpfift, sind zu

unterlassen.

- c) **7m-Entscheidungen werden im Gespann generell nur vom Torschiedsrichter getroffen.** Wer die Wurfentscheidung trifft, ist auch für die eventuelle Bestrafung verantwortlich (z.B. 7m-Entscheidung + Progression durch den TSR)
- d) **Die Schiedsrichter*innen belohnen korrektes Abwehrverhalten und vermeiden so genannte „Gnadenpfeife“.**

4.) Technische Besprechung und ESB

- a) Allgemeines noch einmal zusammenfassend:

Die „technische Besprechung“ ist in der Männer Bezirksoberliga, der Männer Bezirksliga A sowie in der Frauen Bezirksoberliga verbindlich vorgeschrieben. Sie findet 45 Minuten vor Spielbeginn in der SR Kabine in Anwesenheit der SR, des ZN, des SK und der beiden MV statt. Verspäten sich Teilnehmer*innen ist dies im Spielbericht zu vermerken.

Wir empfehlen generell eine Besprechung in allen Spielkassen rechtzeitig vor Spielbeginn durchzuführen.

Die Schiedsrichter*innen übergeben zu Beginn der Besprechung die Abrechnung und kontrollieren nach Spielende die diesbezüglichen Eintragungen im ESB auf deren Richtigkeit.

Wir empfehlen dringend, die Formulierungshilfen für Disqualifikationen mit Bericht, einen Blanko-Spielberichtsbogen sowie die Besonderen Durchführungsbestimmungen (vgl. Website HHV/Bezirk) in der Sporttasche mitzuführen.

- b) Generelle Hinweise durch Tobias Weyrauch, Vizepräsident Spieltechnik, die nicht nur relevant für Schiedsrichter*innen, sondern auch für die übrigen Beteiligten sind:

(...)

1. Zur technischen Besprechung vor dem Spiel hat jeder MV eine aktuelle und unterschriebene Spielerliste für das aktuelle Spiel vorzulegen. Hier müssen die Torleute und passiven Spieler entsprechend markiert sein. Es darf nur die offizielle Spielerliste des HHV genutzt werden (<https://www.hessen-handball.de/formulare.html>).
2. Spieler mit Doppel- bzw. Zweitspielrecht müssen leider bei jedem Spiel im ESB direkt bei der Mannschaft „händisch“ eingetragen werden.
3. Zur Anmeldung und für die „Unterschriften“ vor und nach dem Spiel wird ausschließlich das Ergebnis-(ESB-)Passwort benötigt. Dies sollte jede Mannschaft (Betreuer/Trainer) zu Hand haben. Auch sollten die Sekretäre des Heimvereins dieses Passwort zum Anmelden der Software wissen. Falls nicht bitte per Mail beim SIS-Administrator des HHV anfordern.
4. Für die fünfte und evtl. sechste „Unterschrift“ nach dem Spiel brauchen der/die Schiedsrichter ihr Gespann-Passwort. Dazu müssen alle Schiedsrichter über einen Zugang bei der SIS-Gespannabfrage (<http://gespannabfrage.sis-handball.de>) verfügen. Wer dies noch nicht hat, kann dies unter dem o.g. Link einrichten oder bei Jürgen Schachtschneider Hilfe erfahren.

5. Nach den mindestens fünf „Unterschriften“ (Heim-/Gastverein vor und nach dem Spiel, Schiedsrichter) wird das Spiel versiegelt. Ob die Versiegelung funktioniert hat, ist zum einen über den Link „Zum Spiel“ als auch über <http://www.sis-handball.de> in der entsprechenden Klasse zu kontrollieren. Ein Haken hinter dem Ergebnis bzw. der Punkte zeigt an, dass alles in Ordnung ist. Bis dieser Haken allerdings erscheint, können auch ein paar Minuten nach der Versiegelung vergehen.
6. Sollte im **äußersten Notfall** die Papierform gewählt worden sein, ist dies **unbedingt nach Spielende** dem Klassenleiter mitzuteilen, wie auch das **Ergebnis** an die üblichen Ergebnisdienste **zu melden** ist.

Mit sportlichen Grüßen

Peter Sauerwald und Andreas Mayfarth